



PRESSE-INFORMATION

Magdeburg, Dezember 2017

Faszinierende Verbindung von Raum und Klang

MDR-Sommerkonzerte an der „Straße der Romanik“ sind seit 20 Jahren beliebt

Nach dem MUSIKSOMMER ist vor dem MUSIKSOMMER. Gerade ist die 26. Saison des MDR Musikfestivals mit über 40 Konzerten in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen zu Ende gegangen, da steht das Programm für die kommende Saison auch schon fest. MDR MUSIKSOMMER-Manager Oliver Jueterbock muss weit voraus denken, will er doch musikalische Koryphäen an ausgewählte Spielorte im Sendegebiet des MDR holen. Zu den beliebtesten Konzerten für Gäste wie auch Künstler gehören die an der „Straße der Romanik“. 2018 feiert Sachsen-Anhalts erfolgreiche Tourismusroute ihren 25. Geburtstag.

Der MDR MUSIKSOMMER wurde 1992 ins Leben gerufen und seit 1997 bieten die Konzerte an der „Straße der Romanik“ das besondere Erlebnis einer architektonisch-musikalischen Zeitreise ins Mittelalter. Jueterbock spricht von der besonderen Geschlossenheit der Architekturräume, von ihrer dichten, klaren Atmosphäre, in der besonders auch die leise Renaissancemusik zur Geltung kommt. Der Naumburger wie auch der Merseburger Dom, die Quedlinburger Stiftskirche St. Servatius oder der Dom St. Marien zu Havelberg sind seit Anbeginn Spielstätten mit herausragender kulturhistorischer Bedeutung und atmosphärischer Anziehungskraft; ebenso der Halberstädter Dom. Dessen gotische Mauern beherbergen den berühmten Domschatz mit Zeugnissen aus romanischer Zeit. „Hier ist ein Zusammenspiel von Orgel und Trompete sehr wirkungsvoll“, weiß Oliver Jueterbock und organisierte z.B. für den Halberstädter Dom ein Konzert, das in reinen romanischen Bauten wegen der fehlenden Orgel nicht möglich ist.

Das Logo des Mitteldeutschen Rundfunks prangt am Leipziger Cityhochhaus. Hier hat MDR KLASSIK seinen Sitz. An Oliver Jueterbocks Bürotür hängt noch das Plakat des vergangenen 26. MDR MUSIKSOMMERS: Ein Blumenstrauß wächst aus dem Trichter einer Tuba. Töne haben sich zu Blüten verwandelt – was gewiss auch für die nächste Saison gilt. Der musikalische Sommer 2018 beginnt am 30. Juni im Magdeburger Dom. Das Programm steht.



Kreative Ideen, was das Plakat betrifft, haben jetzt Zeit und Raum, zueinander zu finden.

„Zu den beliebtesten Konzertorten – sowohl für die Künstler als auch für die Gäste – gehören die an der Straße der Romanik“, weiß MDR MUSIKSOMMER-Manager Oliver Jueterbock. Sehr gut erinnert er sich an die Zeit, als Sachsen-Anhalts beliebteste Tourismusroute noch in den Kinderschuhen steckte. Persönlich ging Jueterbock auf Rundreise zu den Kirchen und Klöstern, ließ ihre Atmosphäre, ihre Akustik auf sich wirken. „Die Verbindung von Raum und Klang ist in romanischen Bauwerken faszinierend“, sagt Jueterbock, der selber Musiker ist. Der gebürtige Berliner studierte in Lübeck Fagott und ging dann als Orchestermusiker an das Theater Altenburg. 1994 wechselte er von der Aufführungspraxis zum Musikmanagement beim Mitteldeutschen Rundfunk – als rechte Hand für den Hauptabteilungsleiter. Der hatte die Mammutaufgabe, den MDR MUSIKSOMMER als Klassikfestival von 0 auf 100 in Mitteldeutschland aufzubauen.

Jueterbock liebt den Spielraum, den er bei der Gestaltung des Musikfestivals hat. Inzwischen ist er der Kopf des Musiksommer-Organisationsteams, das Fingerspitzengefühl und ein feines Gespür für die richtige Musik am richtigen Ort beweist. Bei dem „Who is Who“ der Musikwelt ist der MDR MUSIKSOMMER eine feste Größe. Internationale Künstler und Ensembles kommen mittlerweile gern und immer wieder. Jueterbock nennt den Tölzer Knabenchor und die Regensburger Domspatzen, The King's Singers und die Gothic Voices, Benjamin Bagby, Jordi Savall, das kalifornische Vokalensemble Chanticleer, auch das Leipziger Vokalensemble amacord – und nicht zuletzt die eigenen Ensembles: das MDR SINFONIEORCHESTER, den MDR RUNDFUNKCHOR und den MDR KINDERCHOR. Das Spektrum der aufgeführten Musik reicht vom Anfang des ersten Jahrtausends bis in die heutige Moderne.

Auch für viele Stammgäste sind die Konzerte in Kirchen, Burgen, Klöstern, Schlössern, Gärten und Parks liebgewordene Sommerhighlights. Um sie nicht zu verpassen, werden die Musikreisen langfristig geplant – professionell von Reiseanbietern oder auch ganz individuell von persönlicher Hand. „Wir geben dem MDR MUSIKSOMMER eine Struktur, indem wir die Veranstaltungen einzelnen Konzertreihen zuordnen“, sagt der Manager. Zum einen können Interessenten eine schnelle und sinnvolle Orientierung innerhalb der Fülle an Konzerten und Orten erhalten, zum anderen ergäbe sich für die Zuhörer ein in sich geschlossenes Klangerlebnis. So stehen Bauten von besonderer Architektur im Mittelpunkt von Konzertreihen wie auch Lebenswege berühmter Persönlichkeiten. Im 500. Jubiläumsjahr der Reformation nahm der MDR 2017 mit der Konzertreihe „Lutherorte“ die Verbindung von Musik und Religion in



den Fokus. Ebenso sind die jährlichen Konzerte der Reihe „Weinorte“ genussvoll für alle Sinne.

Für besondere Erlebnisse garantieren gleichsam die Kleinode, die nach und nach an der Tourismusroute aufblühen. Oliver Jueterbock schwärmt für Kloster Gröningen und für die Stiftskirche St. Pankratius in der Börde, für Klostermansfeld oder Kloster Drübeck im Harz wie auch für die Landsberger Doppelkapelle St. Crucis oder das Kloster auf dem Petersberg bei Halle. „Wir können auf jeder Sommertour hautnah erleben, welche erfreuliche Entwicklung die ‚Straße der Romanik‘ nimmt“, sagt Oliver Jueterbock. „Es ist in jedem Jahr eine große Freude, an die schon Heimat gewordenen Orte der ‚Straße der Romanik‘ zurück zu kommen“, sagt Jueterbock und freut sich auf die Jubiläumskonzerte 2018.

BU: Die Konzerte an der „Straße der Romanik“ stehen für MDR MUSIKSOMMER-Manager Oliver Jueterbock ganz oben auf der Beliebtheitsskala.

Konzerte 2018 an der Straße der Romanik:

**30.6.2018, Magdeburg, Dom: Eröffnungskonzert MDR
MUSIKSOMMER**

**1.7.2018, Havelberg, Dom St. Marien: Sächs. Barockorchester und
Friedrich Schorlemmer**

4.7.2018, Gernrode, Stiftskirche: Hille und Marthe Perl

5.7.2018, Halberstadt, Dom: Dresdner Kreuzchor

6.7.2018, Petersberg, Klosterkirche: Nordic Voices

7.7.2018, Schulpforte, Klosterkirche: Calmus Ensemble

8.7.2018, Naumburg, Dom: Sirius Viols

www.mdr-musiksommer.de